

Zeitschrift: Hochparterre : Zeitschrift für Architektur und Design
Herausgeber: Hochparterre
Band: 28 (2015)
Heft: 5

Rubrik: Kiosk

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 11.05.2025

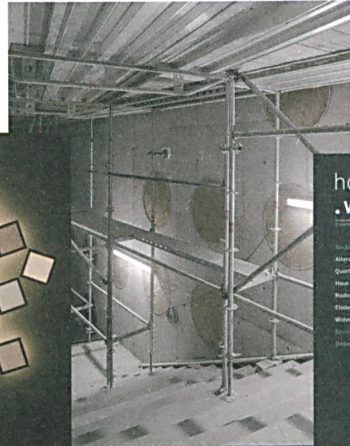
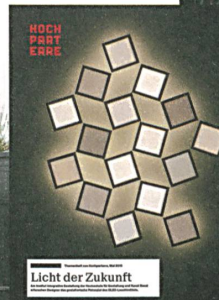
ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

K

STÄDTEBAU-STAMMTISCH



BADEN



Kiosk

1

2

3

4

5

6

1 Zuger Landschaften

Dass Bevölkerung und Arbeitsplätze im Kanton Zug stark wachsen, ist bekannt. Ebenso, welche landschaftlichen Verluste dies fordert. Weniger weiss man darüber, wie der Kanton darauf reagiert. Breit abgestützte Leitbilder lenken die Nutzung von Naherholungsräumen, ein gestalterischer Leitfaden berät beim Bauen ausserhalb der Bauzonen, oder eine unkomplizierte Methode hilft ausgetrockneten Mooren, sich zu erholen. Das Themenheft stellt diese und weitere Arbeiten der Zuger Landschaftsplanung vor.

«Zuger Landschaften», Fr. 15.–,

im Abo inbegriffen, shop.hochparterre.ch

2 Städtebau-Stammtisch

Bis 2035 soll die Bevölkerung von Baden um ein Viertel wachsen. Ob Baden verdichten kann, ohne zu verdrängen, hängt vor allem von guten Arealentwicklungen ab. Am Städtebau-Stammtisch stellt Xavier Inglin die bisher gelungene Entwicklung des Papieri-Areals in Cham vor. Anschliessend diskutiert Rahel Marti mit Markus Schneider, Vizeamann von Baden und Ressortchef Planung und Bau, Eric Honegger, Architekt und Arealentwickler vom Baubüro Insitu, Andreas Schneider, Leiter Institut für Raumentwicklung der Hochschule Rapperswil, und Philip Doka, Projektentwickler und Geschäftsleiter Wetter Immobilien, Baden. Mit freundlicher Unterstützung von Velux.

Mittwoch, 13. Mai, 19.30 bis 21.30 Uhr, danach Wurst

und Bier, im Royal, Bahnhofstrasse 39, Baden

Anmelden bis 11. Mai: veranstaltungen.hochparterre.ch

3 Lorbeerkränzchen 35

Andreas Feurer, geboren 1981, hat das Kunststück geschafft, in der Stadt Zürich einen grossen, offenen Wohnbauwettbewerb zu gewinnen.

Er wird in Leutschenbach 400 Wohnungen bauen inklusive Kindergarten, Hort, Gemeinschaftsraum und Gewerberäume. Die Stadt gab für eine 4-Zimmer-Wohnung nur neunzig Quadratmeter vor. Feurer hatte eines Nachts die Idee, den Korridor aufzuheben und stattdessen eine Wand in die Mitte zu stellen, das beliebte Durchwohnen also zu unterbrechen. Er presste die Zitrone ganz aus und sparte jeden Quadratmeter. Warum er sonst noch den Wettbewerb gewonnen hat, wird er im Gespräch mit hochparterre.wettbewerbe-Redaktor Ivo Bösch erzählen. Foto: Markus Frietsch

Donnerstag, 7. Mai, 19 Uhr

Hochparterre Bücher, Gasometerstrasse 28, Zürich
www.hochparterre.ch/lorbeerkraenzchen

4 Licht der Zukunft

Einmal unter Strom gesetzt leuchten organische Leuchtdioden (OLED) sofort auf. Ihr Licht wirkt farbecht und strahlt bald energieeffizienter als alles, was unsere Räume bisher erleuchtet hat. Die Technologie nutzt halbleitende organische Partikel. Sie können in dünnsten Schichten flächig aufgetragen werden. Das Themenheft stellt die Forschung und neue Möglichkeiten vor. Die Hochschule für Gestaltung und Kunst in Basel untersucht, wie sich OLED-Licht gestalterisch in Räume und Objekte integrieren lässt. Erste Ergebnisse zeigt das Gewerbemuseum Winterthur.

«Licht der Zukunft», Fr. 15.–,

im Abo inbegriffen, shop.hochparterre.ch

5 Ortstermin Landesmuseum

Hochparterre lädt zur Baustellenbesichtigung des Landesmuseum-Neubaus in Zürich siehe Seite 50.

20. Mai, 18 Uhr, Treffpunkt beim sihlseitigen Baustelleneingang, Museumstrasse, Zürich.

Anmelden bis 18. Mai: veranstaltungen.hochparterre.ch

6 hochparterre.wettbewerbe 2

Am Rand von Genf entsteht ein neues Agglomerationszentrum. Der städtebauliche Wettbewerb «Etoile» sprengt mit 400 000 Quadratmetern den Massstab, der in der Schweiz üblich ist. In Lausanne, auf dem Gelände der ETH, wollen Radio und Fernsehen ein neues Zentrum bauen. Es war dem belgischen Büro Kersten Geers David Van Severen vergönnt, die richtige Antwort auf das benachbarte Learning Center von Sanaa zu finden. Und die Stadt Biel will das Gurzelen-Quartier neu bebauen, weil das Stadion wegzieht. Luigi Snozzi hat die Chance genutzt, neue Kanäle und Pärke ausserhalb des Perimeters anzulegen. In einem offenen Brief hadert er mit der Jury, die seinen kostenlosen Zusatzvorschlag nicht verstand.

hochparterre.wettbewerbe 2/2015, Fr. 41.–, im Jahresabo Fr. 169.–, www.hochparterre.ch/abonnieren

Expo Milano 2015

Hochparterre reiste an die Weltausstellung in Mailand. Berichte, Rezensionen und Bildergalerien zu Architektur, Design und Szenografie und natürlich zum Schweizer Pavillon lesen Sie im Netz.

www.hochparterre.ch

Mehr Wettbewerbe

Wir verstärken auf Hochparterre.ch die Berichterstattung über Architekturwettbewerbe. Neu wird Korrespondent Marcel Bächtiger Siegerprojekte vorstellen, über Verfahren berichten und verschiedene Wettbewerbe kommentieren.
www.hochparterre.ch/wettbewerbe